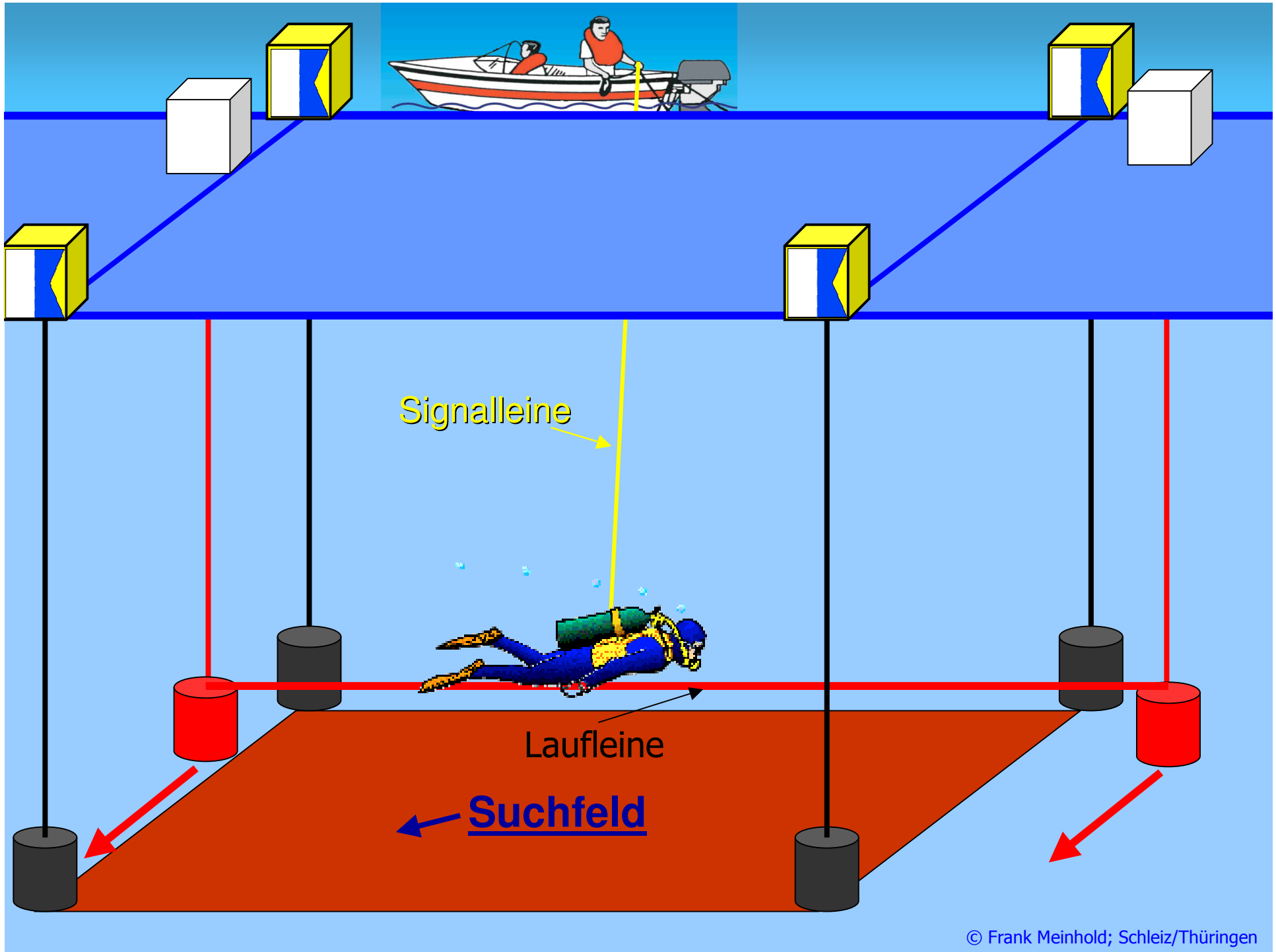




Leinensuchsystem

Version 2006



Suchsystem, warum?

Mit den bisher bekannten Suchmethoden stößt man in bestimmten Situationen an Grenzen welche den Einsatz eines anderen Suchsystems rechtfertigen, z.B.:

- bei extremen Tiefen (ab 20m)
- bei großer Entfernung zum Ufer
- bei großen Suchflächen

Grundsätzlich ist diese Methode nicht für den primären Rettungseinsatz geeignet, kann aber parallel zur Rettung mit herkömmlichen Mitteln vorbereitet und aufgebaut werden.

Vorteile

- gute Suchmethode bei großer Entfernung zum Ufer und größeren Tiefen (Wasserwacht bis 30 m)
- lückenloses Absuchen des Suchbereiches
- gute Orientierung bei schlechter Sicht und in größeren Tiefen durch Laufleine am Grund
- Suche im tarierten Zustand möglich, dadurch wenig Behinderung der Sicht durch aufgewirbeltes Sediment
- orientierter Ab- und Aufstieg des Tauchers am Grundtau

Nachteile

- großer Material- und Zeitaufwand für den Aufbau des Suchsystems dadurch nicht Suchmethode der ersten Wahl im Rettungseinsatz
- zeitaufwendige Suche bei der mehrere Taucher eingesetzt werden müssen um größere Flächen abzusuchen
- nur bei relativ ebenen Gewässergrund einsetzbar

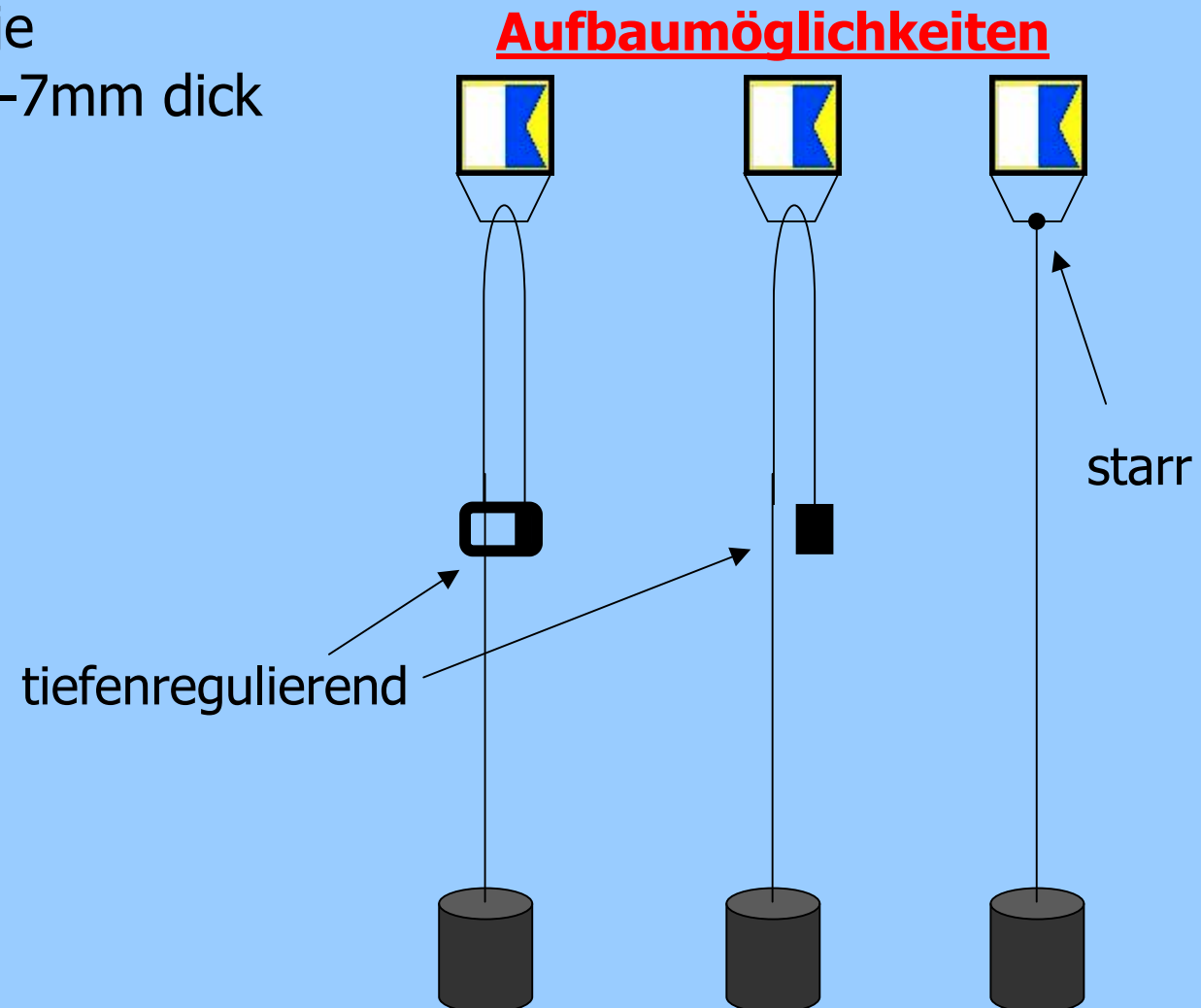
Aufbau des Suchsystems

Um das Suchsystem schnell aufbauen zu können, empfiehlt es sich, das ganze System entsprechend vorzubereiten und als zweckgebundene Komponente in einer dafür geeigneten Aufbewahrungsbox zu lagern!

Materialbedarf

4 vorgefertigte Systeme für Markierungsbojen, mit jeweils:

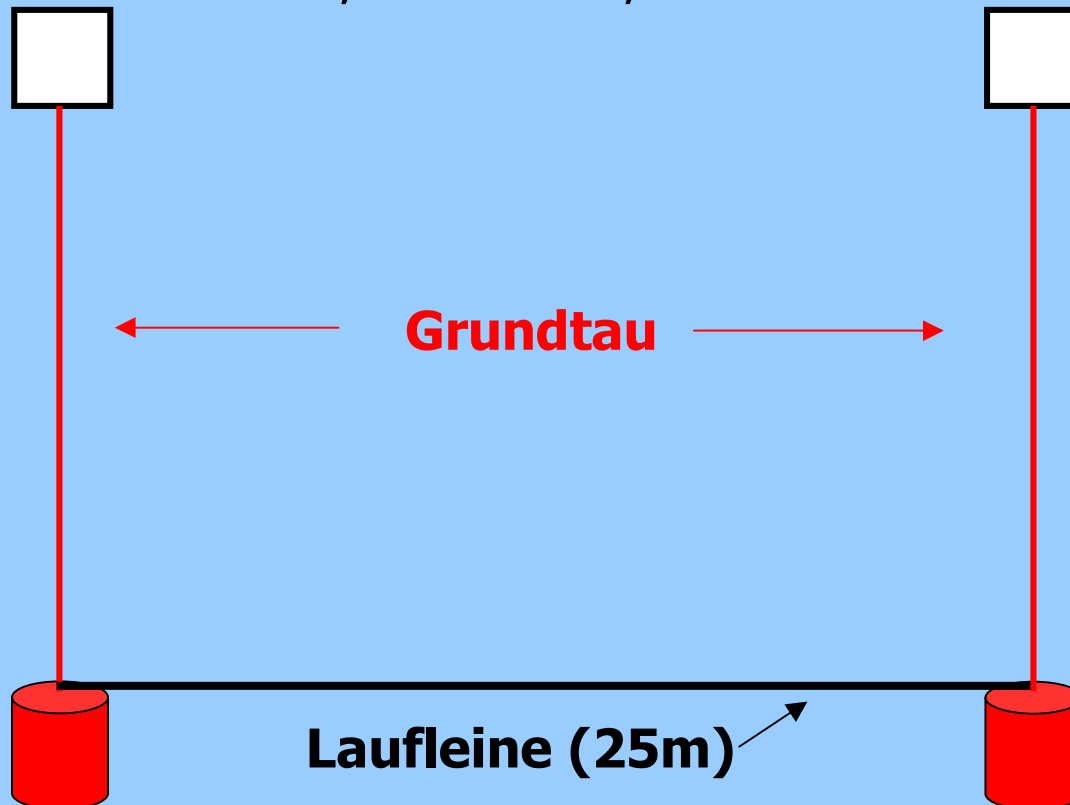
- 1 Markierungsboje
- 40m Grundtau, 5-7mm dick
- 1 Grundgewicht



Materialbedarf

1 vorgefertigtes System für die Laufleine, mit jeweils:

- 2 Bojen
- 2x 40m Grundtau, 5-7mm dick
- 2 Grundgewichte, ca. 2-3kg
- 30m Laufleine, 10-15mm, nicht schwimmfähig



Aufbau des Suchsystems

Als erste Maßnahme muß der Taucheinsatzführer (TEF) sich einen Überblick über die Situation an der Einsatzstelle, und den damit verbundenen Gefahren für die Einsatzkräfte, verschaffen.

Während die Einsatzgruppe an Land das Suchsystem aufklart und vorbereitet, ermittelt der TEF zusammen mit dem Bootsführer an der Einsatzstelle:

- Windrichtung
- event. Strömung und deren Stärke
- die Tiefe an verschiedenen Punkten (3-4)
- event. Befragung des Einsatztauchers aus schon getauchten Rettungsteam über Beschaffenheit des Gewässergrundes

und setzt die **1. Markierungsboje (MB1)** des Suchfeldes.

Aufbau des Suchsystems

Einweisung der Bootsbesatzung für den weiteren Aufbau des Suchsystems durch den Taucheinsatzführer (TEF)

Aufbau des vorbereiteten Suchsystems durch 2 Mann Bootsbesatzung (Bootsführer und Helfer, dieser kann Signalmann oder Taucher sein)

- Suchfeld mit **Bojen: MB2, MB3, MB4** markieren, dabei Position über 1. Markierungsboje und Peilpunkte am Ufer bestimmen
- Setzen und spannen der Laufleine am Grund
- Verankern des Bootes neben dem Suchfeld parallel zur Laufleine am Grund

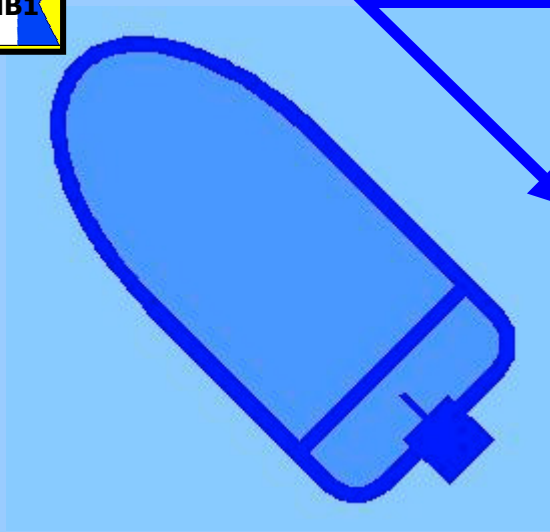
Aufbau des Suchsystems

Während das Suchsystem von der Bootsbesatzung aufgebaut wird weist der TEF das gesamte Tauchteam über den bevorstehenden Einsatz ein (Briefing)

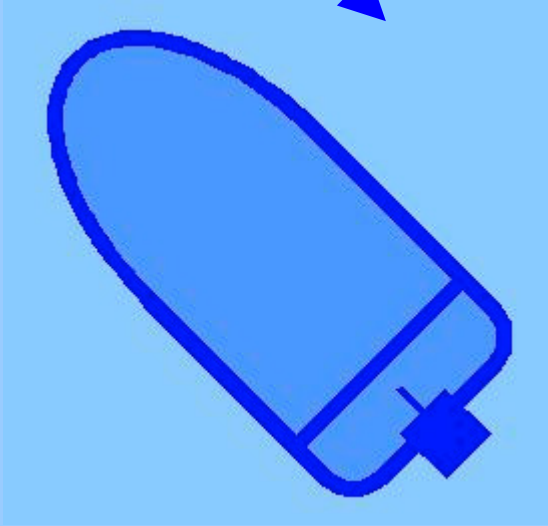
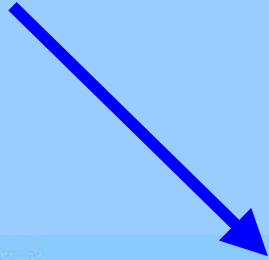
Danach bereitet sich die erste Tauchgruppe auf den 1.Tauchgang vor (Taucher, Reservetaucher, Signalmann) und begibt sich auf das verankerte Boot neben dem Suchfeld.

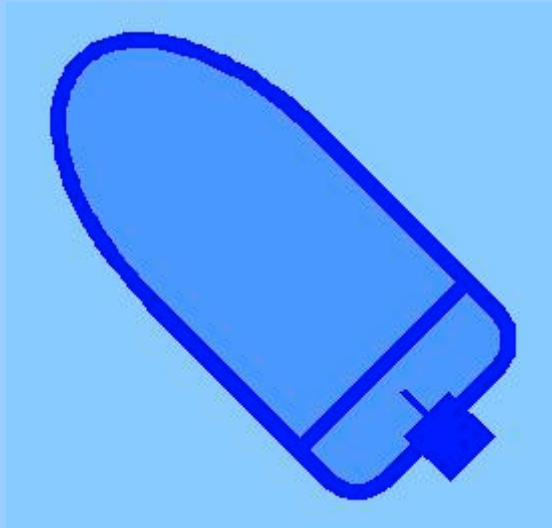
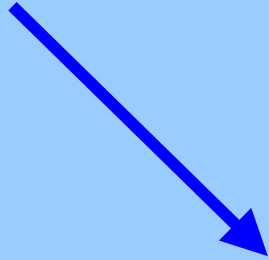


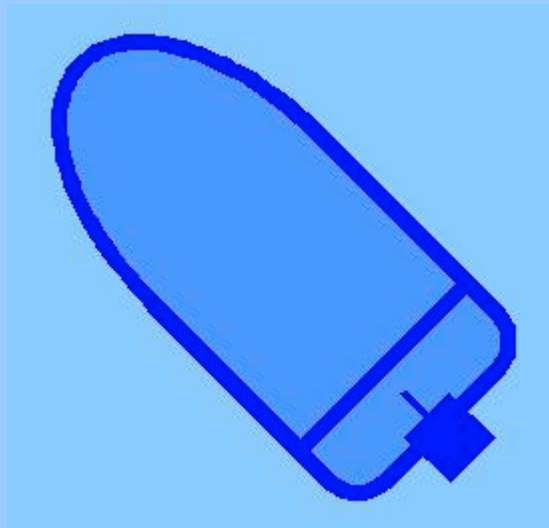
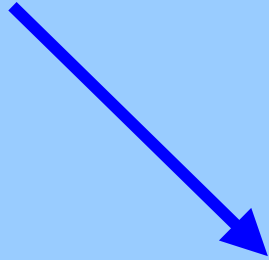
Windrichtung

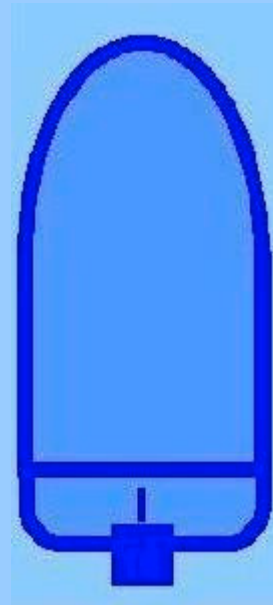
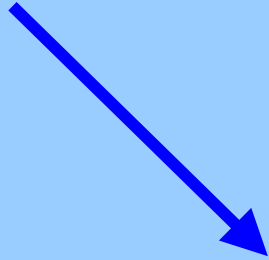


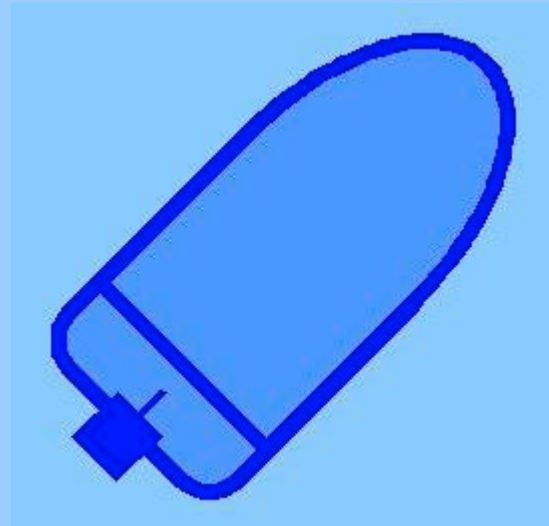
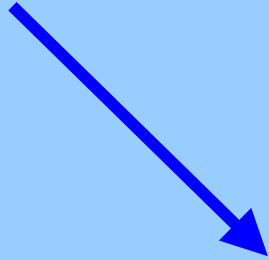
Ablauf des Setzens der Markierungsbojen

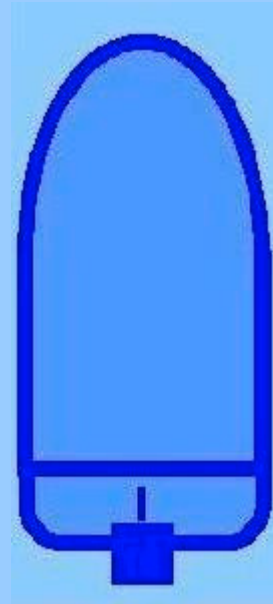
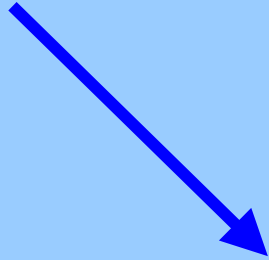


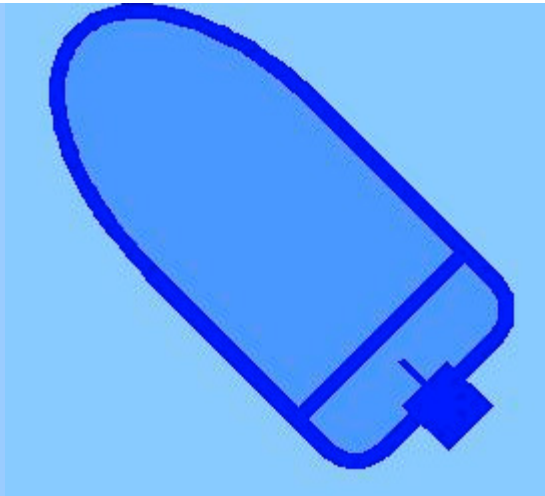
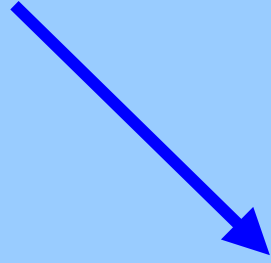


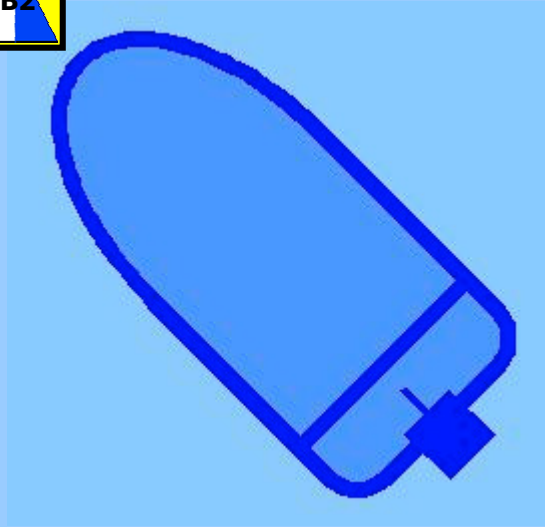
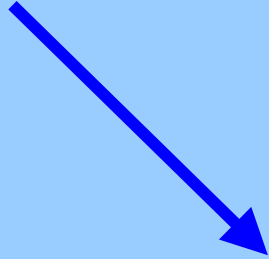






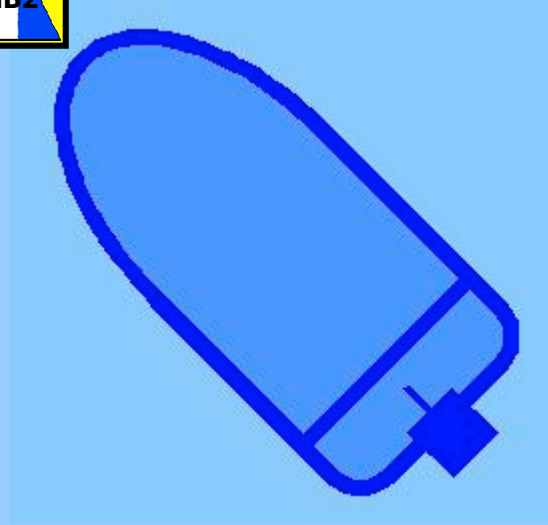


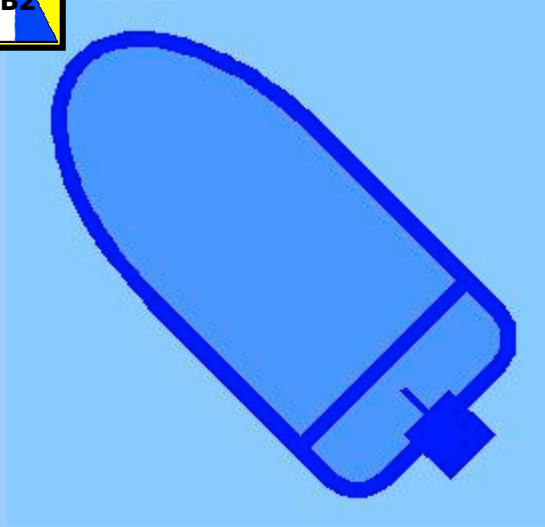
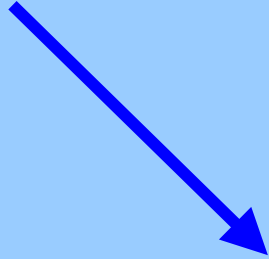


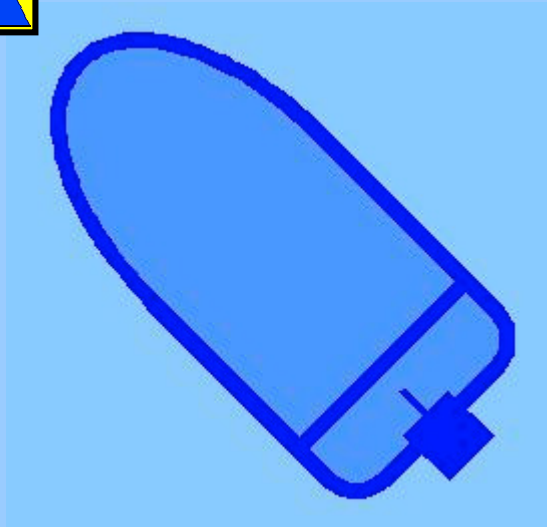
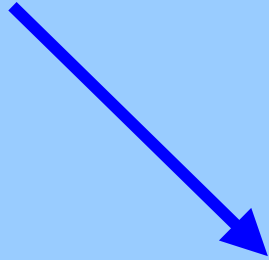


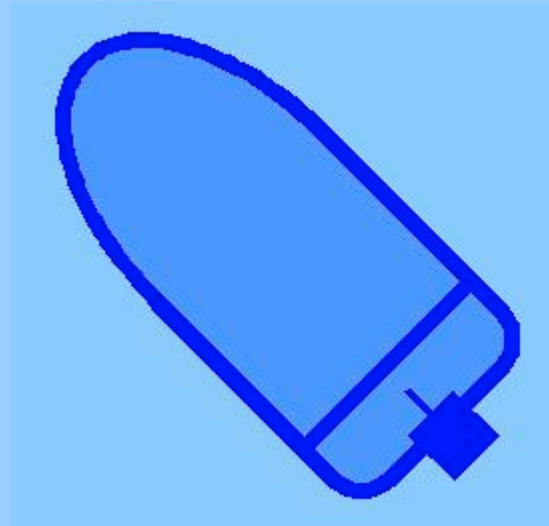
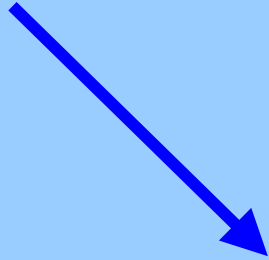


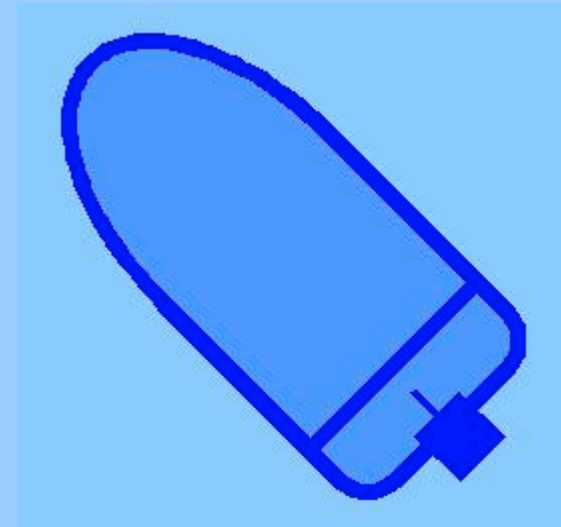
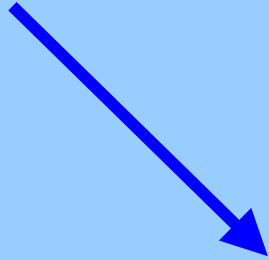
20m

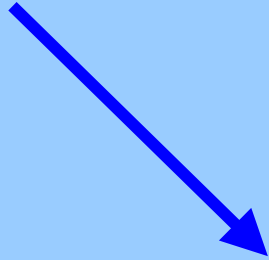


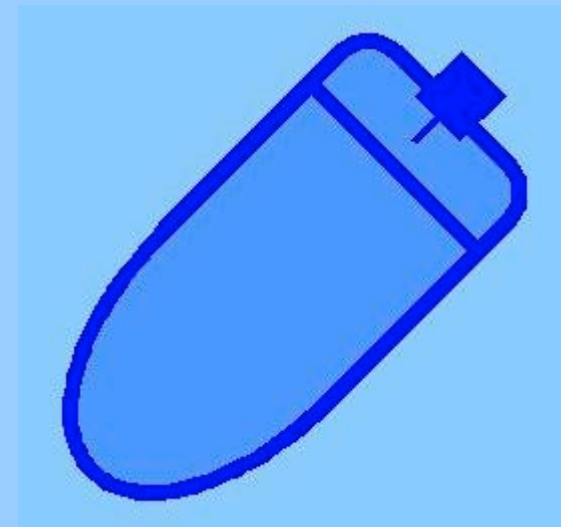
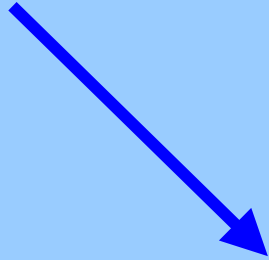


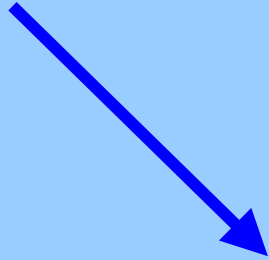


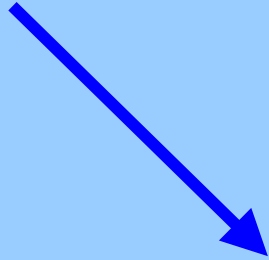


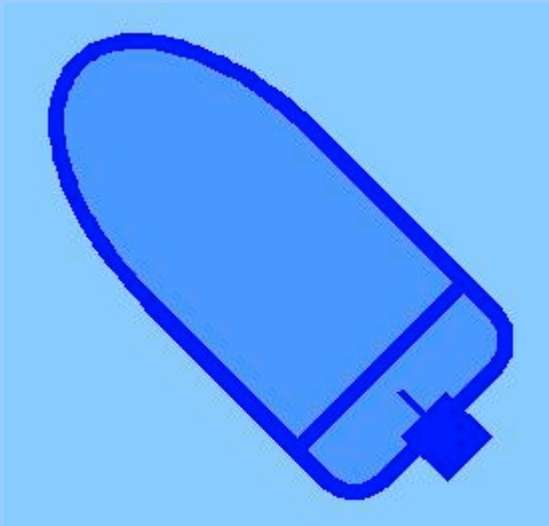
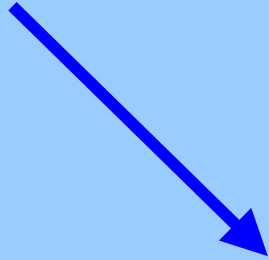


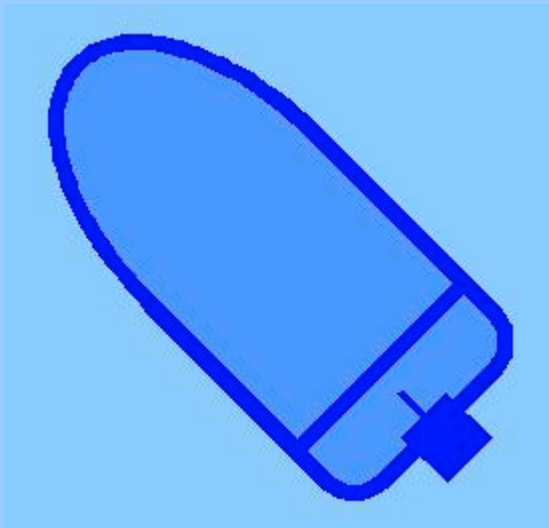
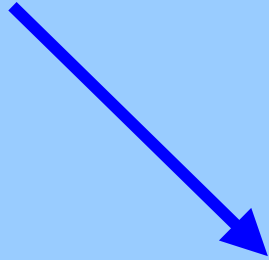


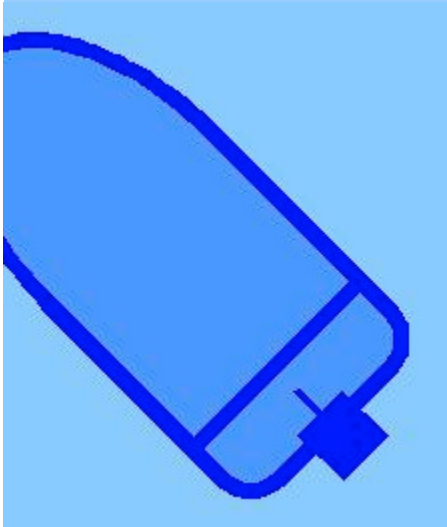
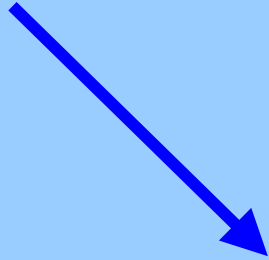


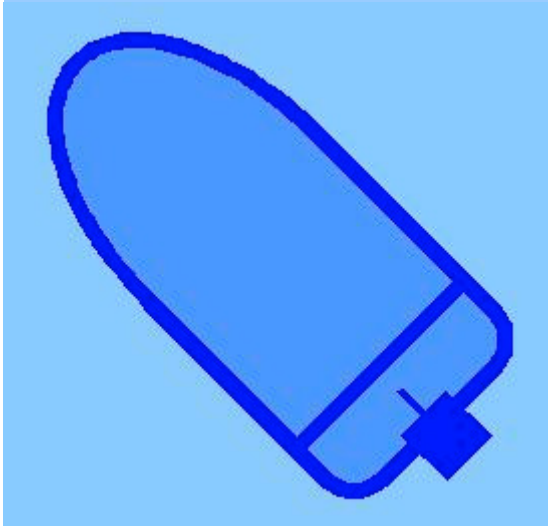
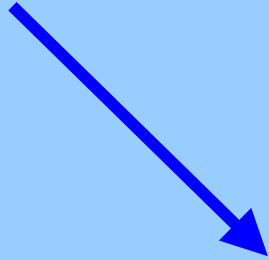


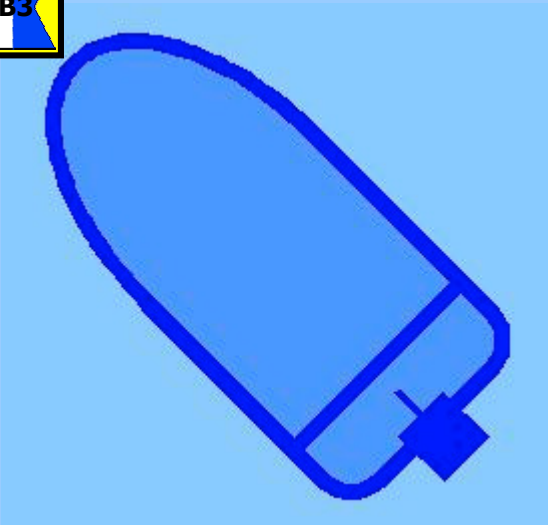
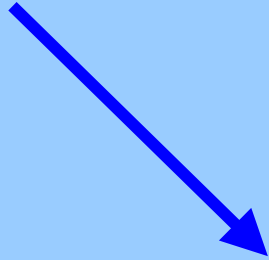






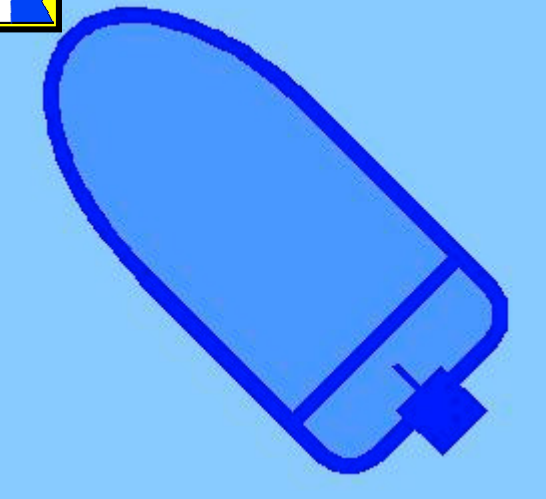


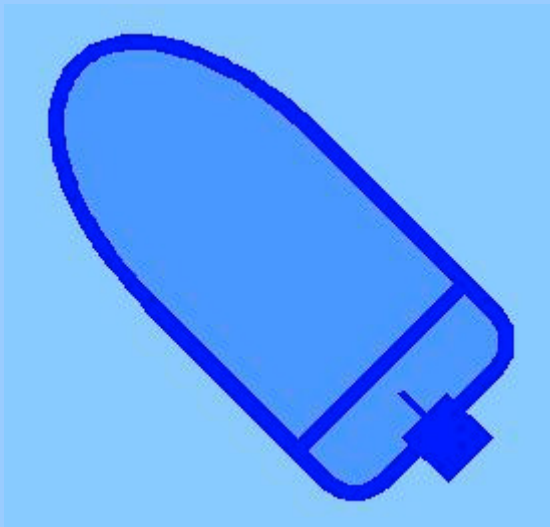
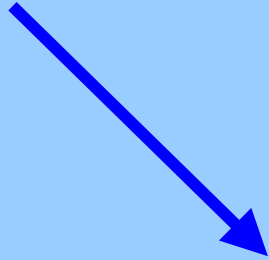


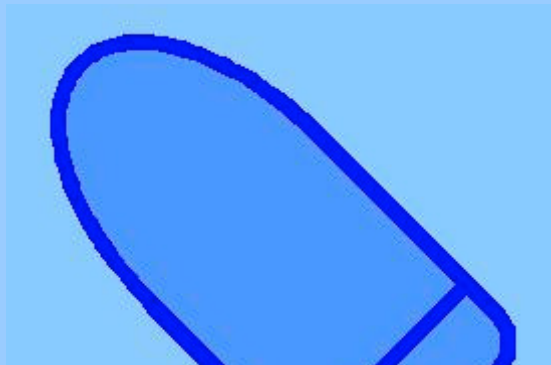
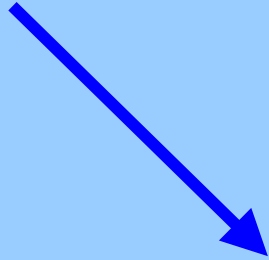


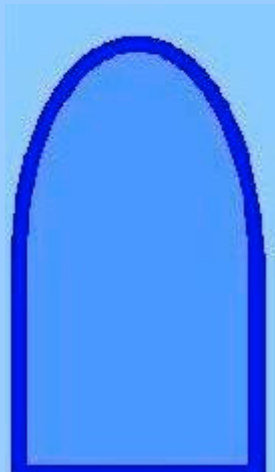
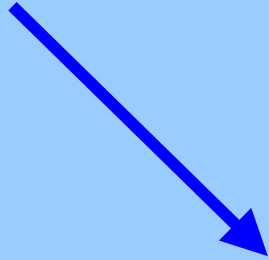


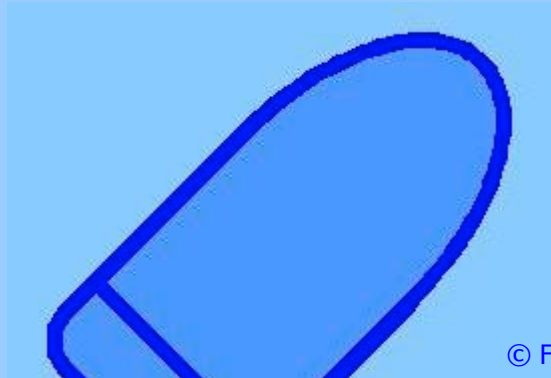
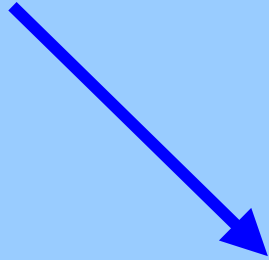
20m

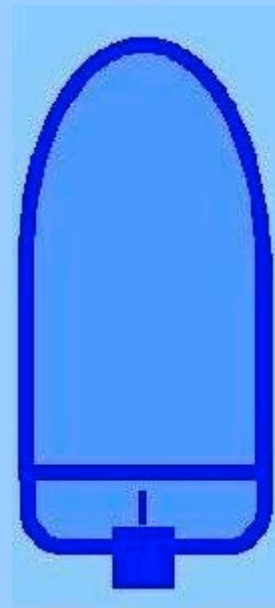
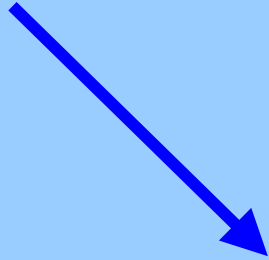


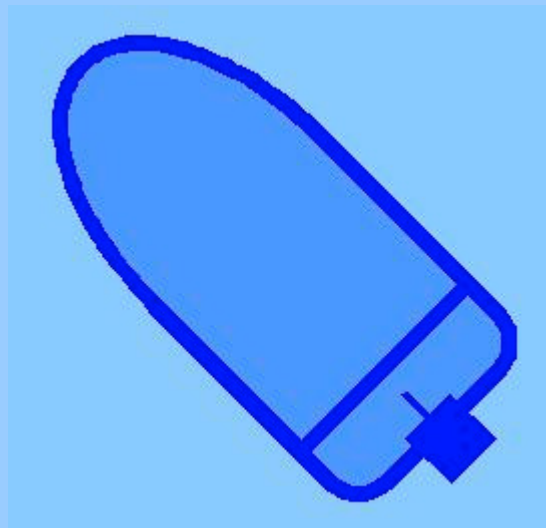
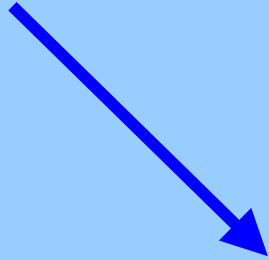


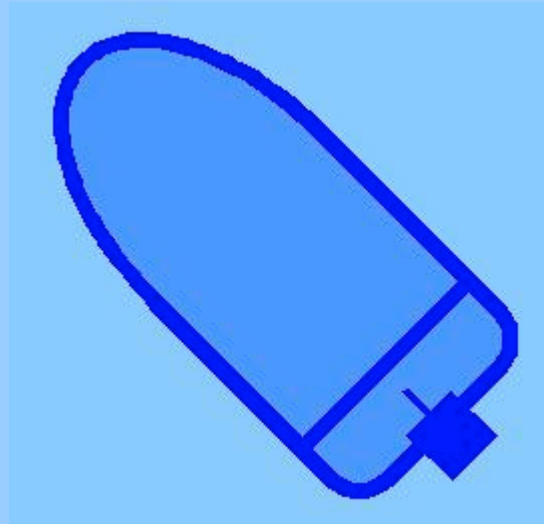
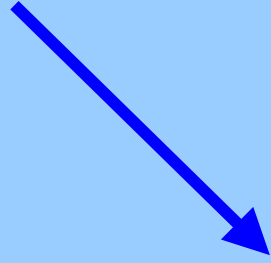


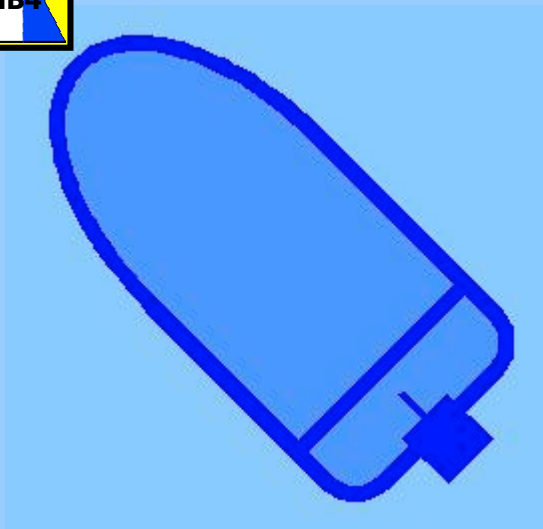
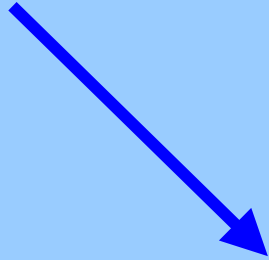


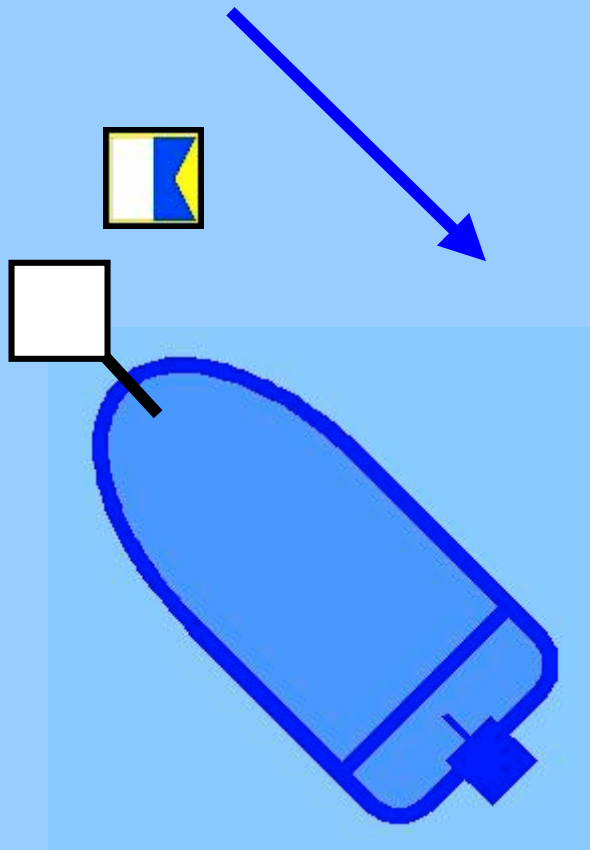






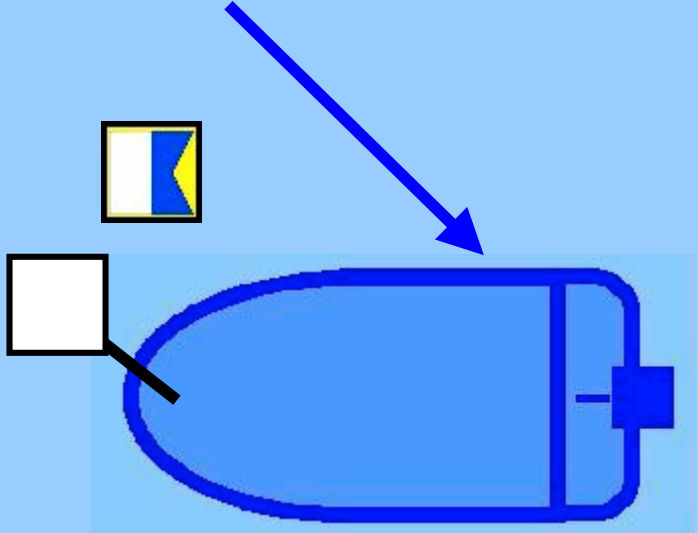


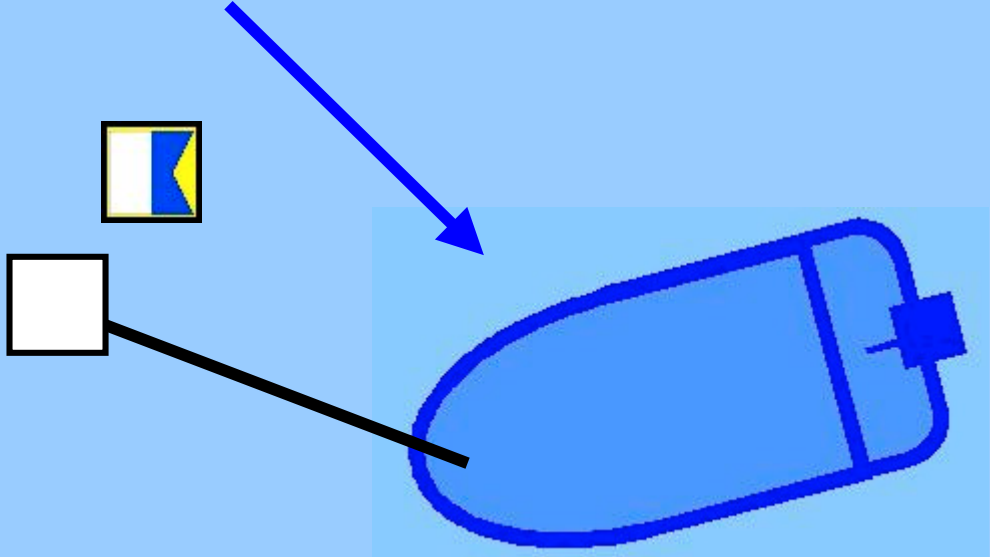


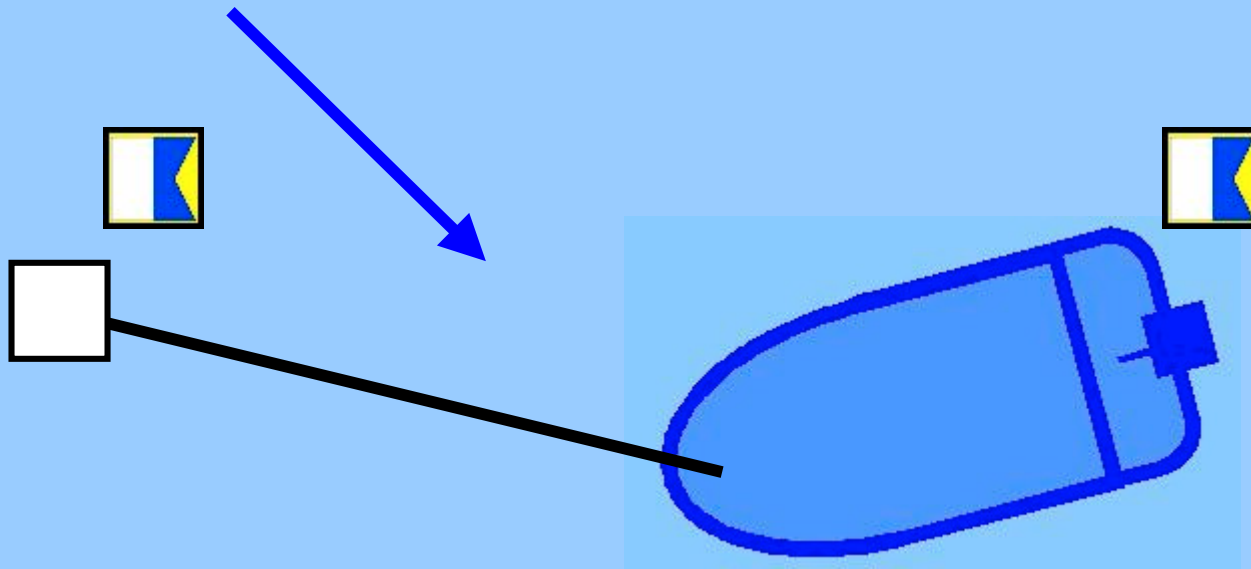


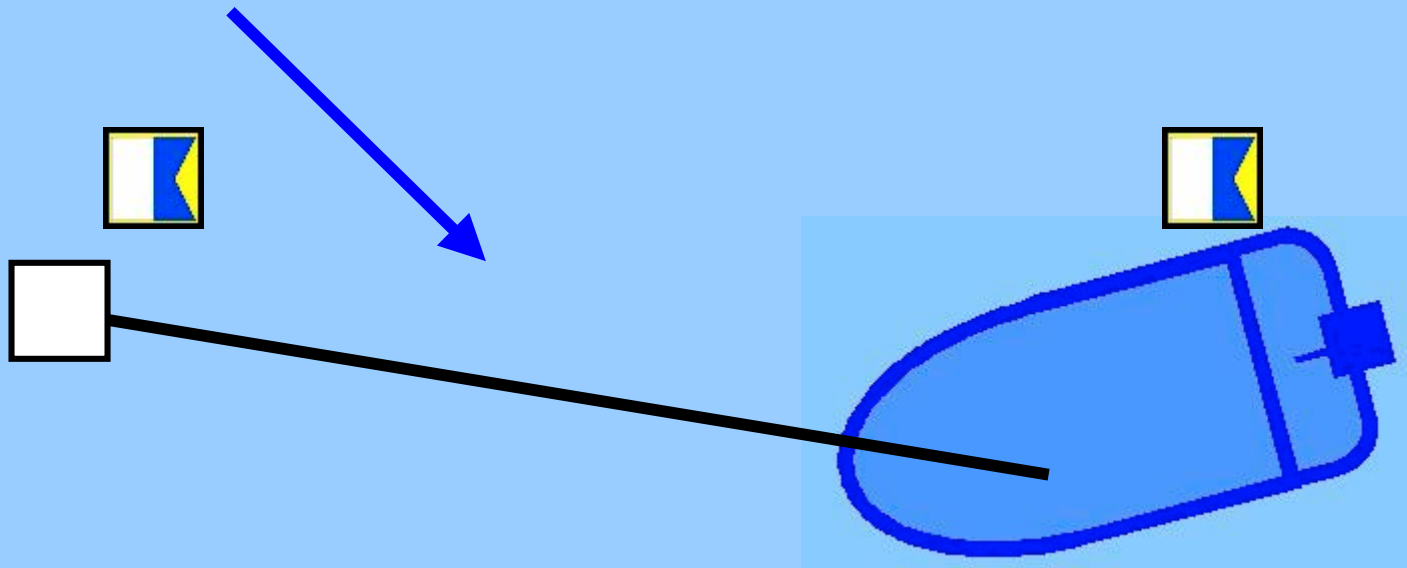
Setzen und Spannen der Laufleine am Grund

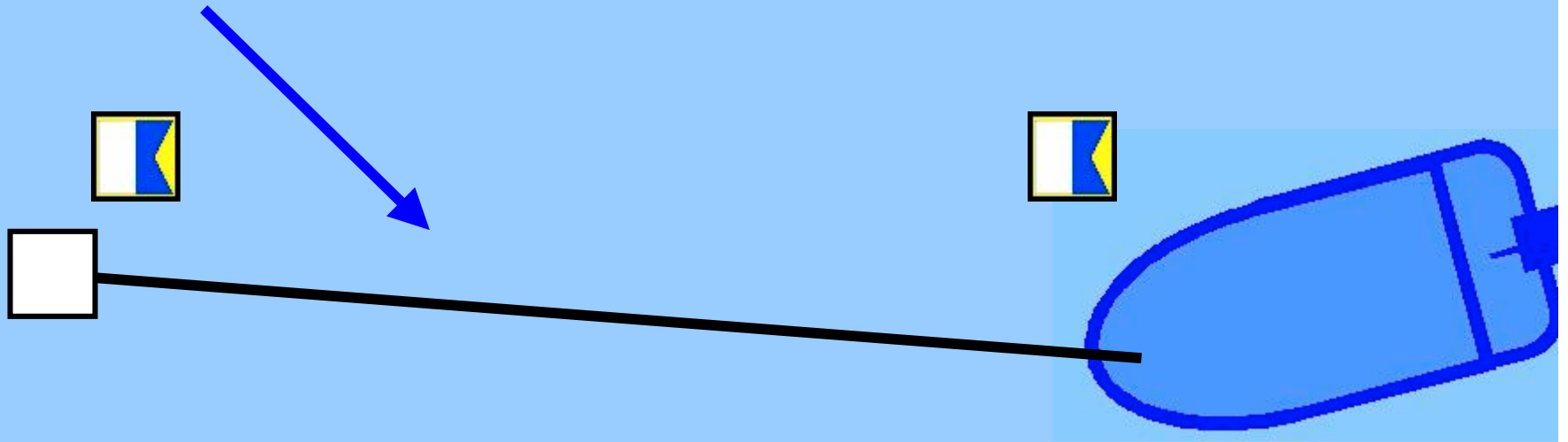


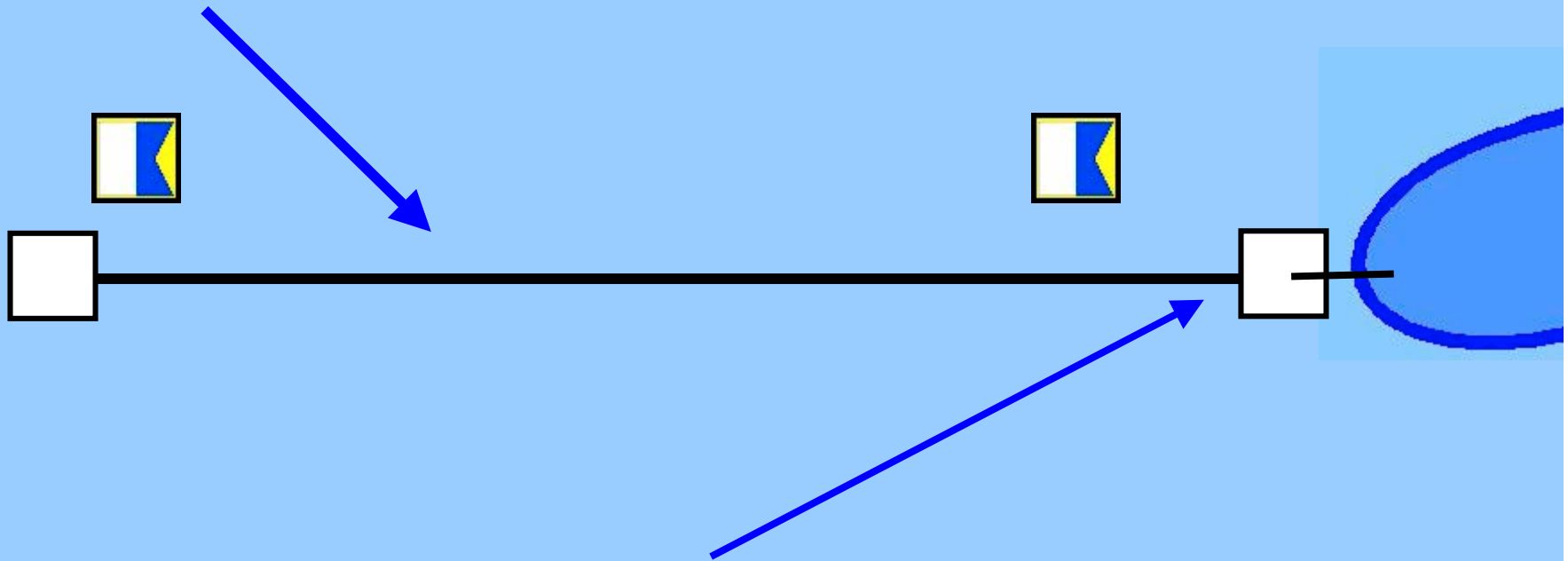










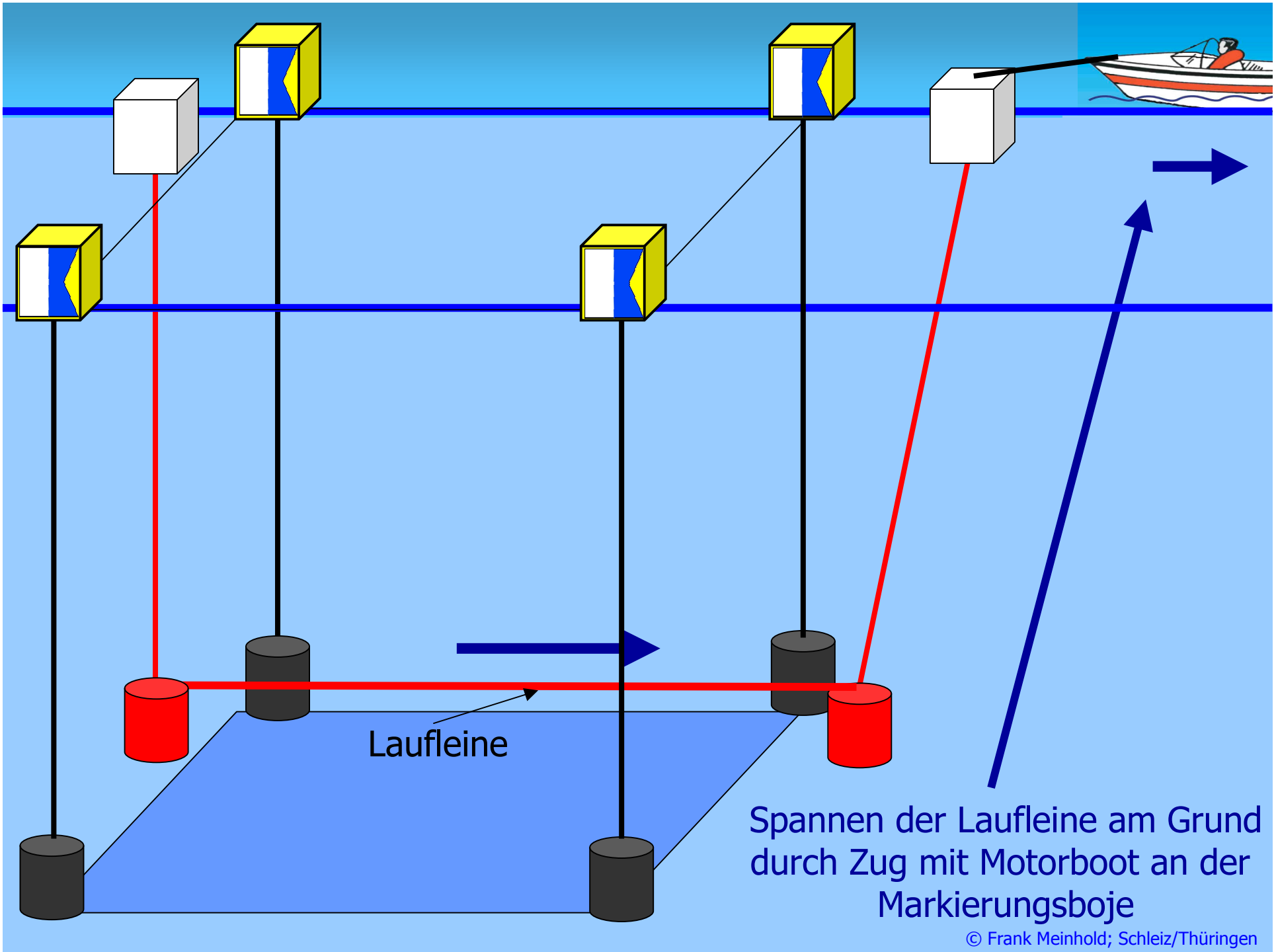


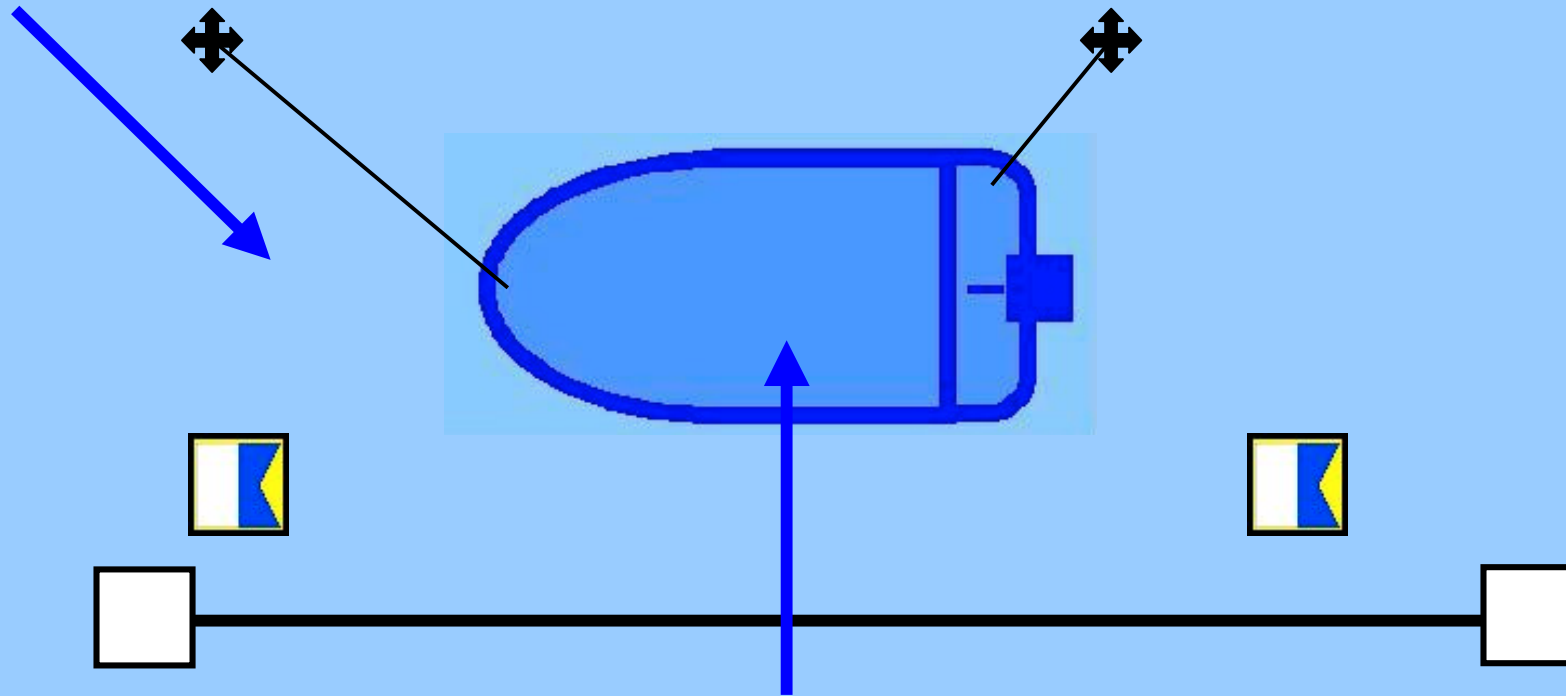
Die Laufleine muß gegenüber vom Startpunkt über das Suchfeld hinaus gespannt werden, damit die durch das Versetzen der Grundgewichte resultierende Verschiebung der Laufleine ausgeglichen wird!!!





Spannen der Laufleine am Grund
durch Zug mit Motorboot an der
Markierungsboje





Verankern des Bootes neben dem Suchfeld,
parallel zur Laufleine am Grund,
entsprechend der Windrichtung



Ablauf des Leinensuchsystems

Grundvoraussetzung ist ein kompletter Tauchtrupp, d.h. Signalmann, Reservetaucher befinden sich im Boot welches außerhalb vom Suchfeld fest verankert ist.

Der Rettungstaucher, welcher über die Signalleine mit dem Signalmann verbunden ist, taucht am Startpunkt ab, orientiert sich am Grundtau, bis er das Grundgewicht erreicht hat.

Er gibt das Leinenzugzeichen „5“, welches vom Signalmann im Boot beantwortet wird.

Dies ist gleichzeitig das Startsignal zum Beginn der Suche. Der Taucher taucht, im tarierten Zustand, entlang der Laufleine, welche er durch eine Hand führt.

Dabei sucht er gleichzeitig die Umgebung mittels „Sehen“ und „Tasten“ ab.



Ablauf des Leinensuchsystems

Am Ende der Laufleine befindet sich ein zweites Grundgewicht, welches nun um eine Armlänge in das Suchfeld hinein gesetzt wird. Dabei ist darauf zu achten, dass die Laufleine straff auf Zug bleibt!

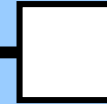
Jetzt gibt der Taucher dem Signalmann ein vorher vereinbartes Leinenzugzeichen, als Signal für die Wende, und taucht nach Beantwortung entlang der Laufleine suchend wieder zurück.

Am ersten Grundgewicht angekommen wird dieses ebenso eine Armlänge in das Suchfeld hinein versetzt und die Suche entsprechend des Schemas fortgesetzt.

Bei sehr großen Suchgebieten kann der Rettungstaucher problemlos nach seiner Tauchzeit ausgewechselt werden, da das bereits abgesuchte Gebiet genau erkenntlich ist.

Am Ende der Suche kann der Taucher orientiert an einem der beiden Grundtaue austauschen.

Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



Startpunkt

Tauchen und suchen entlang
der Laufleine

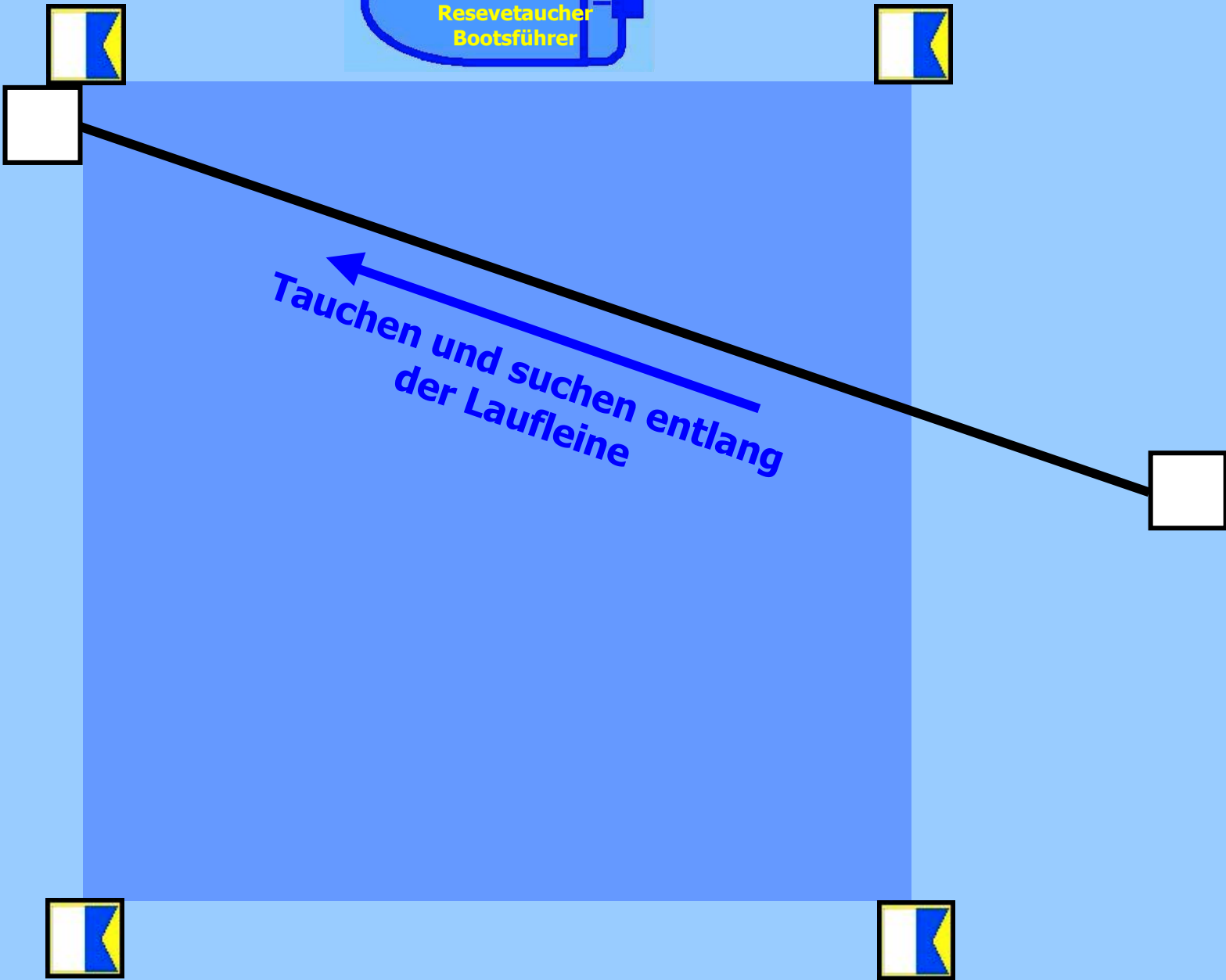


Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer

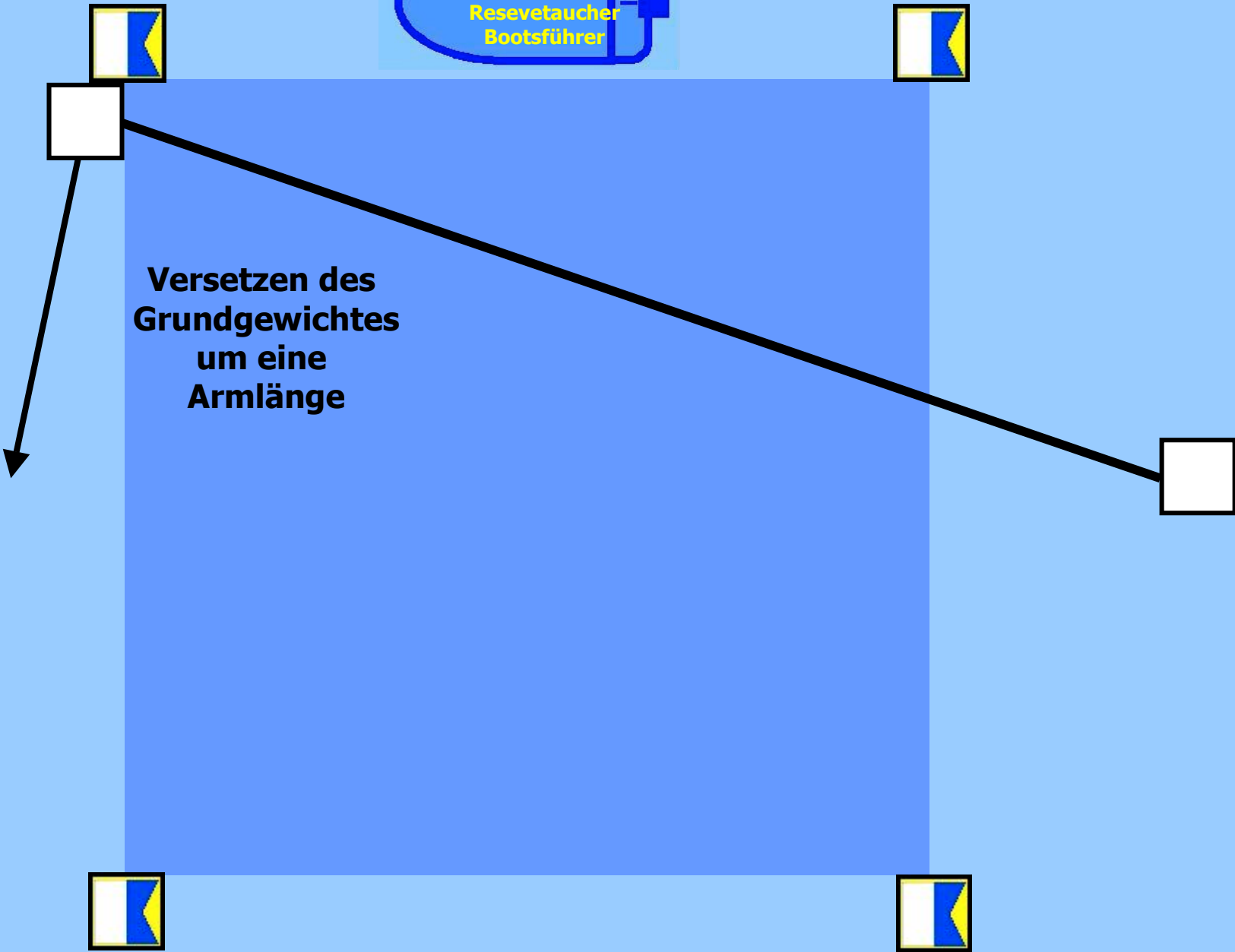


**Versetzen des
Grundgewichtes
um eine
Armlänge**

Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer

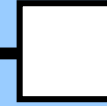


Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



**Versetzen des
Grundgewichtes
um eine
Armlänge**

Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



→
**Tauchen und suchen entlang
der Laufleine**



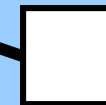
Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



Versetzen des
Grundgewichtes
um eine
Armlänge



Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer

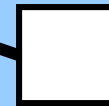
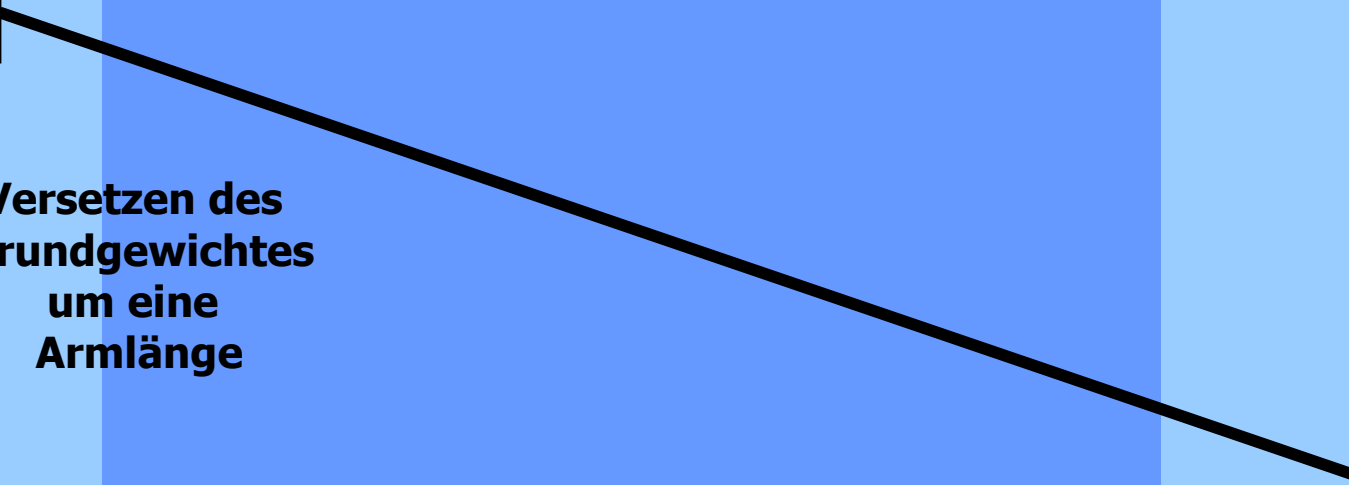


Tauchen und suchen entlang
der Laufleine

Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



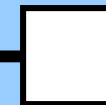
**Versetzen des
Grundgewichtes
um eine
Armlänge**



Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



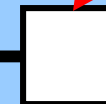
Tauchen und suchen entlang
der Laufleine



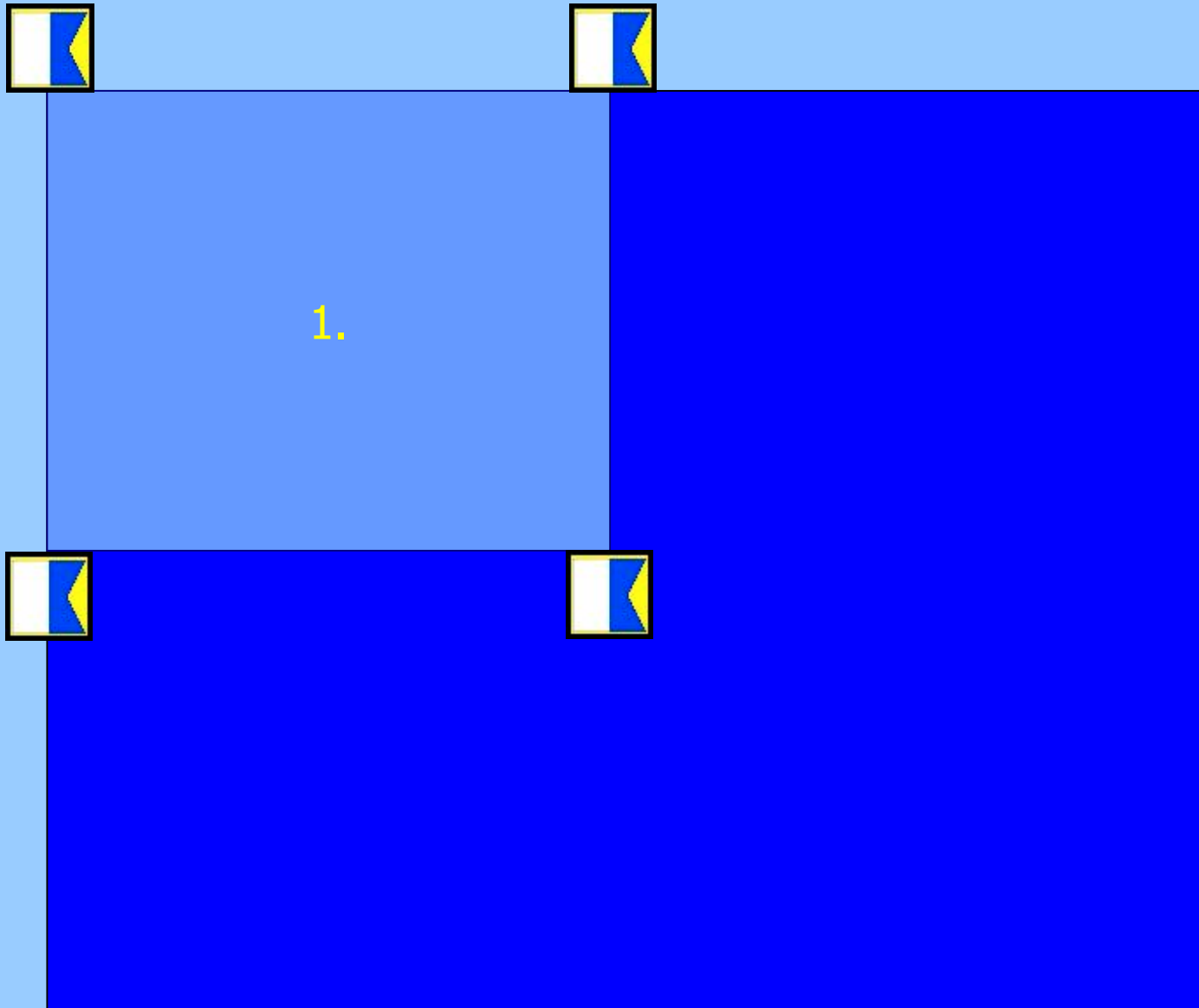
Taucheinsatzführer
Signalmann
Resevetaucher
Bootsführer



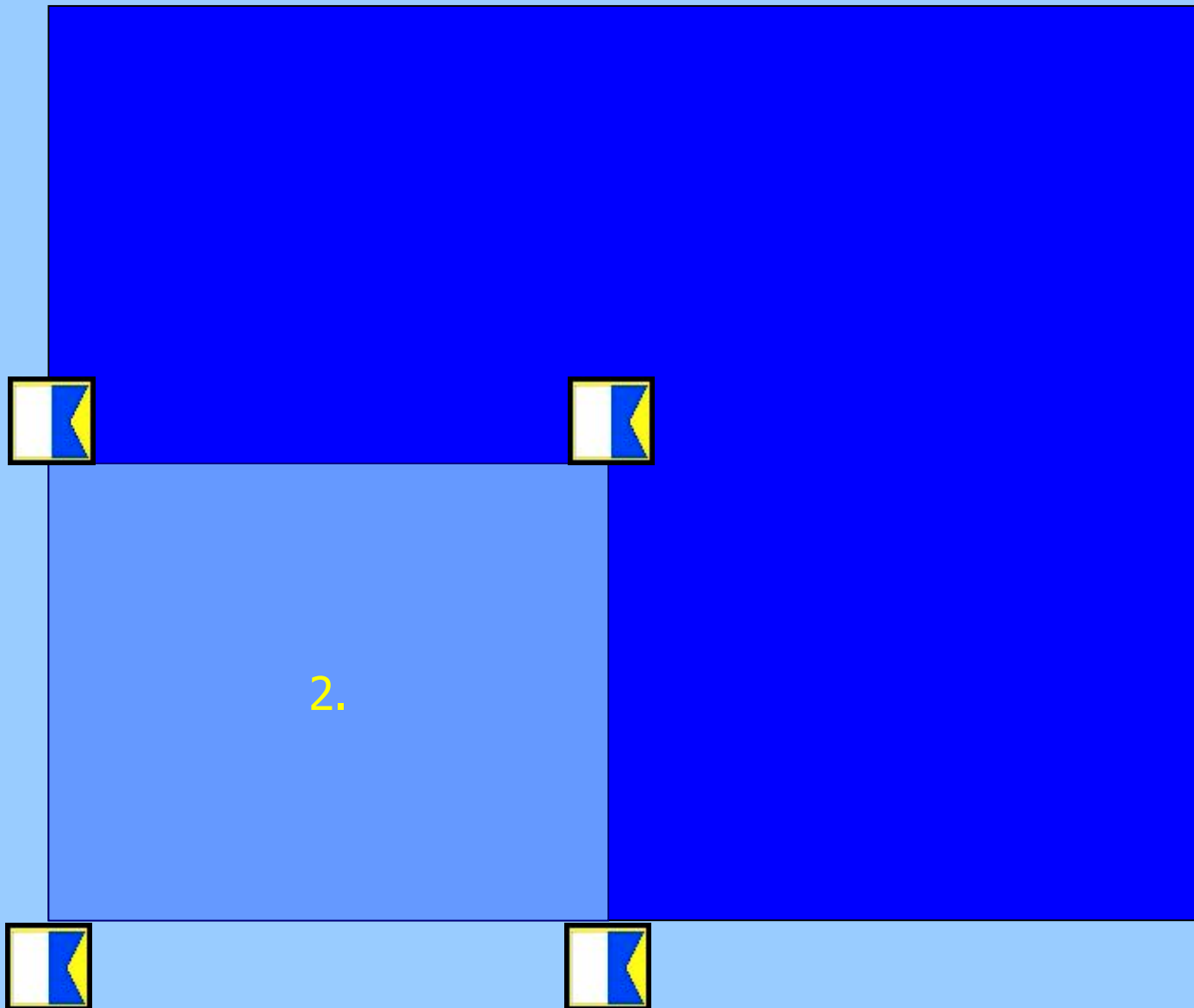
Endpunkt
Austauschen



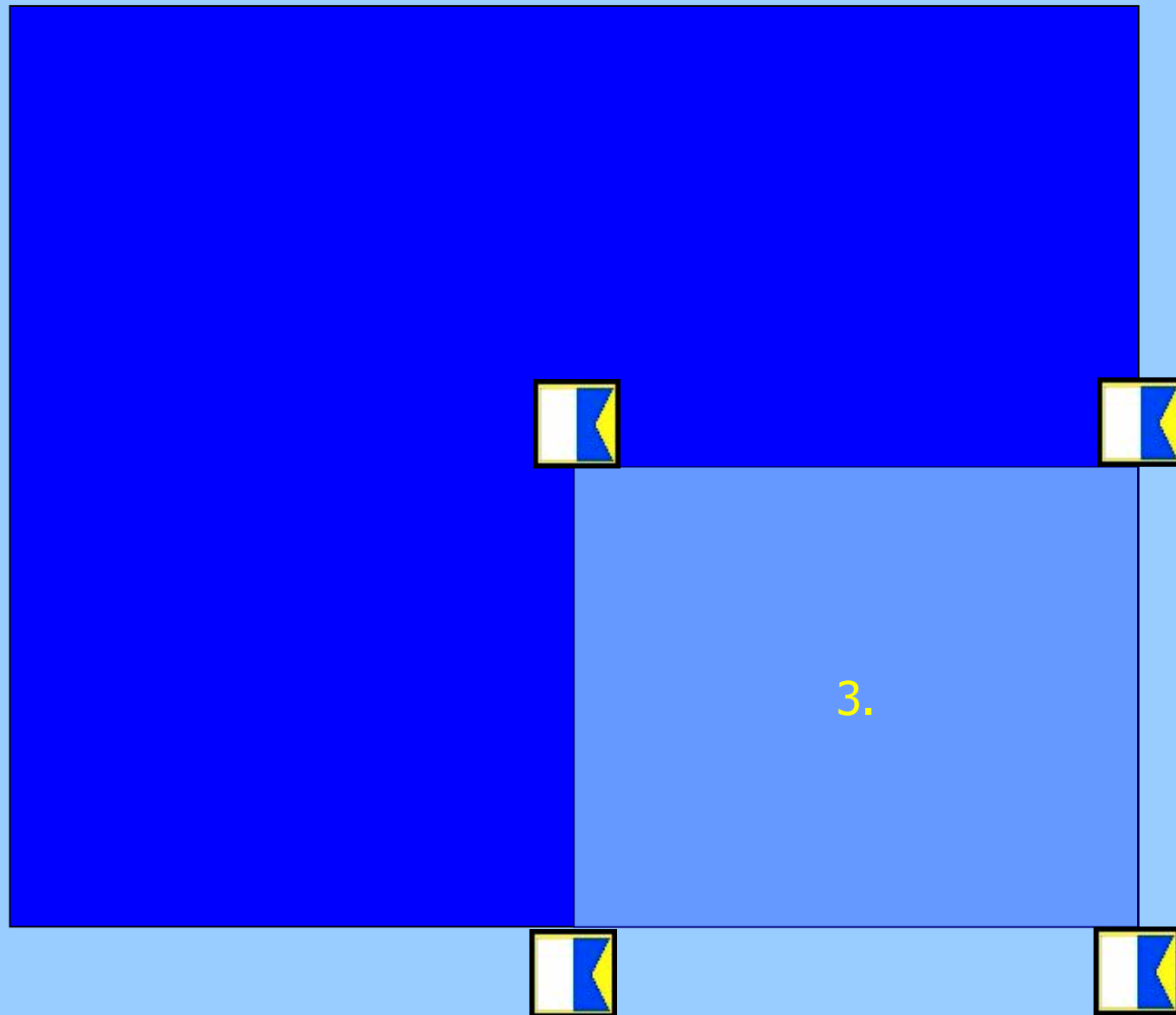
Rastersuche bei großen Suchflächen



Rastersuche bei großen Suchflächen



Rastersuche bei großen Suchflächen



Rastersuche bei großen Suchflächen

